

CLASSIC DRIVER

Die Geschichte des Hypercars, erzählt von RM Sotheby's

Lead

Es mag in China das Jahr des Ochsens sein – doch für RM Sotheby's steht im Januar in Arizona alles im Zeichen des Hypercars.



Der elegante McLaren Speedtail gehört für Hypercar-Fans aktuell zu den heißesten Tickets und dieses Exemplar lockt mit einer besonders attraktiven Spezifikation. Das Modell mit Chassisnummer 36 wurde bislang lediglich knapp 50 Kilometer bewegt und profitiert zugleich von Extras im Wert von zusammen \$170.000. Der niedrigste Schätzwert liegt bei \$3.500.000, und wir halten bereits unser Popcornrütchen bereit, um beim Verkauf zuzusehen.



Wenn Sie jedoch etwas Älteres vorziehen, dann hat RM Sotheby's bei seiner Online Arizona-Auktion vom 22. Januar noch weitere Hypercars für alle Geschmäcker auf Lager. Wie wäre es mit einem 1993er Cizeta V16 – T, zu besonderer Berühmtheit gelangt in zahlreichen Computer-Rennspielen? Oder vielleicht der 1991er Lamborghini Diablo, der 2003er Ferrari Enzo oder der 2019er Ford GT „Lightweight“. Noch immer unsicher? Nun, da gäbe es auch noch einen Koenigsegg Regera und McLaren Senna, beide mit Baujahr 2019. Über der Zukunft der Hypercars hängt zweifellos ein Fragezeichen, daher sollten diese Autos rührige Sammler finden und als ultimative Exemplare der noch ausschließlich von Verbrennern angetriebenen Supersportwagen gilde gefeiert werden. [Blättern Sie durch den kompletten Katalog der RM Sotheby's Arizona Sale 2021 vom 22. Januar 2021 im Classic Driver Markt.](#)

Auf diese Hypercars würden wir bieten
Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/auktionen/die-geschichte-des-hypercars-wie-erzahlt-von-rm-sothebys>
© Classic Driver. All rights reserved.